



GROSSE IRLAND RUNDREISE - BUSREISE IRLAND / LEINSTER

Einzigartige Landschaften mit dem Zauber von grandiosen Küsten und Klippen spiegeln sich mit wunderbaren Städten und Dörfern. Eine einmalige Gelegenheit, Nordirland und Irland von der schönsten Seite erleben zu können.

Termine

10 Tage | Samstag, 06.08.2022 - Montag, 15.08.2022

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Flug von Wien nach Dublin, wo Sie bereits von unserem Reisebus erwartet werden. Zu den bedeutendsten historischen Gebäuden zählen das Dublin Castle aus dem 13. Jhd. und die eindrucksvolle St Patrick's Cathedral. Anschließend Fahrt zum Hotel.
- 2. TAG:** Nach dem Frühstück fahren Sie durch ein sehr stark landwirtschaftlich geprägtes Gebiet, bis am Horizont der "Rock of Cashel" aufragt, er ist ein einzigartiges Monument irischer Geschichte. Der Berg erhebt sich 65 Meter hoch und gilt als irisches Wahrzeichen. Als Sitz von Feen und Geistern wurde er schon im Altertum verehrt. Im 4. Jhd. eroberte der Clan der Eoghanachta den Felsen und baute ihn zum Clansitz aus. Weiterfahrt zum Nächtigungsort in Killarney.
- 3. TAG:** Eine der schönsten Panoramastraßen wartet heute auf Sie - der "Ring of Kerry". Irlands wohl berühmteste Besucherattraktion ist eine Panoramastraße, welche die Iveragh Halbinsel in Irlands Südwesten umrundet. Die Rundstraße führt größtenteils entlang der Küste durch eine spektakuläre, geradezu mystische Landschaft.
- 4. TAG:** Von Killarney reisen Sie nach Bunratty Castle. Die normannische Burg wurde nach unzähligen Zerstörungen wunderbar restauriert. Im Museum werden Wandteppiche sowie Arbeits- und Schlafräume aus dem 15. und 16. Jhd. gezeigt. Anschließend Weiterfahrt zu den Cliffs of Moher. Die Klippen ragen an vielen Stellen nahezu senkrecht aus dem Atlantischen Ozean. Fahrt zum Hotel.
- 5. TAG:** Durch das Gebiet der Burren fahren Sie zum Connemara National Park, eine romantische Moorlandschaft, worin sich Kylemore Abbey befindet, die älteste irische Benediktinerinnenabtei. Durch eine der einsamsten Gegenden Irlands geht es nach Sligo.
- 6. TAG:** Durch die Landschaft der sagenumwobenen Tafelberge Irlands, den Benbulbin und der Grafschaft Donegal erreichen Sie die Grenze zu Nordirland. Nach einem kurzen Aufenthalt in Londonderry, mit seinen gut erhaltenen Stadtmauern aus der Kolonialzeit, erreichen Sie den Giant's Causeway. Der Damm ist seit 1986 UNESCO-Welterbestätte. Er besteht aus etwa 40.000 gleichmäßig geformten Basaltsäulen, die ein Alter von etwa 60 Millionen Jahren aufweisen. Über die Antrim Road geht es nach Belfast.
- 7. TAG:** Der heutige Tag steht im Zeichen von Belfast. Bei der Stadtrundfahrt lernen Sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten kennen. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, das Titanic Quartier zu besichtigen. Hier wurde das berühmte Schiff RMS Titanic gebaut, das 1912 sank.
- 8. TAG:** Mit wunderbaren Eindrücken von der grünen Insel setzten Sie mit der Fähre nach England über. Entlang einer traumhaften Landschaft und vorbei an wunderbaren Dörfern erreichen Sie am Abend den Hafen von Newcastle und die Nachtfähre.
- 9. TAG:** Am Morgen erreichen Sie die Nordsee-Küste vor Amsterdam. Nach der Ausschiffung geht es Richtung Weibersbrunn zur Übernachtung.
- 10. TAG:** Nach dem Frühstück gemütliche Heimreise.

Hinweis:

Es wird empfohlen eine Reiseversicherung abzuschließen.
Diese Reise kann mit Südengland Cornwall kombiniert werden.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice

- (- Fahrt mit modernem Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- 8 x Nächtigung in Hotels gehobenen Mittelklasse inkl. Frühstücksbuffet und 3- Gang Abendessen
- Reisebegleitung ab Flughafen Dublin bis Österreich
- 1 x Fährüberfahrt Belfast - Cairnryan für Passagiere und Reisebus
- 1 x Fährüberfahrt Newcastle – Amsterdam in 2-Bett Innenkabinen inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen
- Flug Wien – Dublin Lufthansa oder Star Allianz
- Inklusive Steuern und Flughafentaxen Stand Juni 2020
- 1 x Eintritt Visitor Center Cliffs of Moher
- 1 x Eintritt Kylemore Abbey & Garden
- 1 x Eintritt Giants Causeway
- 1 x Eintritt Titanic Ausstellung
- Transfer zum Flughafen Wien

OPTIONALELEISTUNGEN:

Aufpreis Doppelkabine außen € 35,- p.P.

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Event. weitere Eintritte
Kurtaxe

STÄDTE

Dublin

Dublin ist die Hauptstadt und größte Stadt der Republik Irland. Der irische Name ist Baile Átha Cliath. Die deutsche Übersetzung lautet "Stadt an der Hürdenfurt". Der englische Name stammt vom irischen Duibhlinn "Schwarzer Teich".

Sehenswürdigkeiten und Kultur

Der Stadtteil Temple Bar ist Dublins Kulturviertel (vor allem für Touristen) mit einem munteren Nachtleben. Er liegt am Südufer des Flusses Liffey im Zentrum von Dublin. Im Gegensatz zu den umgebenden Stadtvierteln hat Temple Bar sich seine mittelalterlichen Straßenzüge mit vielen engen kopfsteingepflasterten Gassen erhalten. Temple Bar ist bekannt für seine Pubs und das Nachtleben mit Live Musik. Jedoch ist an "Good Friday" (Karfreitag) alles geschlossen und es gibt auch ein strenges Alkoholverbot an diesem Tag. Sogar in den Restaurants ist Alkoholausschank strengstens verboten.

Ein neues Wahrzeichen der Stadt ist der 2003 errichtete Spire des britischen Architekten Ian Ritchie nächst dem Hauptpostamt in der O'Connell Street, eine 123 Meter hohe Säule aus Edelstahl, die sich von einem Durchmesser von 3 Metern an der Basis bis auf 15 Zentimeter in der nachts beleuchteten Spitze verjüngt. Von den Dublinern wird der Spire gerne scherzhaft als "Der größte Zahnstocher der Welt" bezeichnet.

Killarney

Eine spektakuläre Naturlandschaft, historische Bauwerke und irisches Lebensgefühl - Killarney präsentiert sich in vielen unterschiedlichen Facetten. Der legendäre Ring of Kerry nimmt hier seinen Anfang und im Killarney Nationalpark erstrecken sich unberührte, naturbelassene Landschaften bis in Küstennähe.

Killarney liegt im Südwesten Irlands und ist die zweitgrößte Stadt in der Grafschaft Kerry. Rund 13.500 Einwohner leben in der Stadt, deren wichtigster Wirtschaftszweig der Tourismus ist. Sie liegt im Zentrum eines wildromantischen Landstrichs an den Ausläufern der Macgillycuddy's Reeks. Dieser Gebirgszug ist der höchste in der Republik Irland. Mit dem Lough Leane liegt der größte See des Killarney Nationalparks in unmittelbarer Nähe der Stadt. Killarney kann sich rühmen, im Jahr 2011 zur saubersten Stadt in Irland gewählt worden zu sein.

Galway

Galway ist eine alte Hafenstadt und das Verwaltungszentrum der gleichnamigen Grafschaft, die im Westen Irlands gelegen ist. Die Geschichte der Stadt fängt im Jahre 1124 an. Anfang 12. Jahrhunderts war hier das Fort Dún Bhun na Gaillimhe aufgebaut. Die Siedlung, die in der Nähe der Verteidigungsanlage gegründet war, hatte eine sehr vorteilhafte strategische Lage und zog deshalb

die Normannen heran. Schon im Jahre 1230 haben sie das Fort ergriffen, damals leitete Richard Mor der Burg die Eroberer. Seit dieser Zeit wurde Galway von der de Burg Dynastie regiert, die später die irische Kultur akzeptiert haben. Galway entwickelte sich in der ersten Linie als Handelszentrum. Im Mittelalter beschäftigten sich die Dynastien der lokalen Kaufmänner mit Verwaltung der Stadt. Den offiziellen Status der Stadt hat Galway im Jahre 1484 bekommen. Damals hatte die Stadt enge Beziehungen mit England, während die Beziehungen mit Irland eher kühl waren. Die Situation hat sich nur Ende 17. Jahrhunderts geändert, wenn Galway von den Truppen vom Wilhelm III ergriffen war.

Londonderry

Derry (offiziell Londonderry) ist eine Stadt in Nordirland. Sie ist die zweitgrößte Stadt Nordirlands und viertgrößte der irischen Insel. Sie liegt am River Foyle in der Grafschaft Londonderry nahe der Grenze zur Republik Irland.

Die Altstadt von Derry ist umgeben von der 1,5 km langen und bis zu acht Meter hohen, begehbaren Stadtmauer aus dem 17. Jahrhundert, die nahezu im Originalzustand (bis auf drei später ergänzte Tore) erhalten ist und damit als besterhaltene in Großbritannien und Irland gilt. Als älteste Gebäude der Stadt und die größte anglikanische Kathedrale Nordirlands ist St. Kolumban (engl. St. Columb's Cathedral) ein weitere Sehenswürdigkeit von Derry.

Belfast

Belfast ist die Hauptstadt von Nordirland im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland und die zweitgrößte Stadt der irischen Insel nach Dublin. Belfast liegt an der Mündung des Flusses Lagan in der Bucht von Belfast (englisch Belfast Lough). Die Stadt besitzt den Status einer City und bildet einen der elf nordirischen Verwaltungsbezirke. Im Dublin-Belfast corridor entlang der Autobahn wohnen drei der sechs Millionen Iren.

Belfast ist Sitz eines katholischen (Bistum Down und Connor) und eines anglikanischen Bischofs (Bistum Down und Dromore), Universitätsstadt und besitzt einen Seehafen. Die Stadt ist außerdem Sitz der Regierung und des Parlaments von Nordirland. Innerstädtische Gebiete Belfasts gehörten vor allem in den 1970er Jahren zu den Schauplätzen des Nordirlandkonflikts.

1177 entstand im heutigen Stadtgebiet eine normannische Burg. 1603 wurde Belfast gegründet. Angesichts der fortdauernden Aufstände im katholisch gebliebenen Irland wurde die Ansiedlung loyaler schottischer Presbyterianer speziell im Bereich Belfasts durch die Krone gefördert. Im 17. Jahrhundert bauten aus Frankreich geflohene Hugenotten die Leinenindustrie auf.

Im 18. Jahrhundert erfolgte eine Erweiterung des Hafens. 1912 lief die in der Belfaster Werft Harland & Wolffgebaute Titanic von hier zu ihrer ersten Fahrt aus. Bei Unruhen in den Jahren 1920 bis 1922 starben knapp 500 Menschen. Im April und Mai 1941 kam es zu starken Schäden in Hafen und Stadt durch Bombardements der deutschen Luftwaffe. 1969 begannen die bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen zwischen militanten Gruppen der Katholiken und Protestanten (man spricht heute meist euphemistisch von "troubles"). Offiziell beendet wurden sie 1998 durch das so genannte Karfreitagsabkommen. Die stark gehemmte Entwicklung der Stadt kam danach in Gang: Wirtschaft und Tourismus entwickelten sich stärker.

Am 16./17. Juni 2009 kam es in Belfast zu Ausschreitungen gegen dort ansässige Rumänen. Nach Aussagen der Betroffenen verließen sie ihre Wohnungen, nachdem es mehrere Nächte in Folge zu Angriffen gegen sie gekommen war, bei denen rassistische Parolen gerufen und Fenster eingeschlagen und Türen eingetreten worden waren. Die Polizei evakuierte daraufhin am 17. Juni über 100 Rumänen zum Ozone-Komplex in Belfast, nachdem sie eine Nacht in der City Church in der University Avenue verbracht hatten.

Am 31. Mai 2011 fand in Belfast eine Gedenkveranstaltung an den Stapellauf der Titanic am 31. Mai 1911 auf der Werft Harland & Wolff statt, damals die größte Werft der Welt.

Amsterdam

AMSTERDAM

Die Hauptstadt der Niederlande ist eine der kleinsten und überschaubarsten Metropolen Europas, sie ist tolerant und kosmopolitisch, aber auch geprägt von einer reichen Geschichte. Der Vergleich mit Venedig bietet sich durch die Grachten an, aber in Amsterdam hört man ihn nicht so gerne. Und tatsächlich verzaubert die holländische Stadt im Wasser durch ihre ganz eigene Atmosphäre. reich geschmückte Kaufmannshäuser und Kirchen aus dem Mittelalter, historische Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke - in der Altstadt stehen 7.000 Bauwerke unter Denkmalschutz - prägen in Harmonie mit gemütlichen Restaurants, Cafés und Terrassen auch eine Atmosphäre einer jungen, alten Weltstadt.

GESCHICHTE:

Auf einem Damm in der Amstelmündung entstand im Jahre 1275 das Fischerdorf "**Amstelredam**", dem um 1300 das Stadtrecht verliehen wurde. Die Stadt - auf Millionen von Pfahlrosten erbaut, die bis zu 18 m tief durch morastigen Boden in den festen Grund

getrieben wurden - trat 1369 der Hanse bei und weitete ihre Handelsbeziehungen über Hamburg bis zur Ostseeküste aus.

Im niederländischen Unabhängigkeitskampf gegen die spanische Herrschaft errang die Stadt 1578 ihre Freiheit zurück, und zahlreiche von den Spaniern vertriebene Kaufleute und Diamantenschleifer, insbesondere aus Antwerpen, ließen sich hier nieder. Der Überseehandel, gefördert durch die Gründung der ostindischen Kompanie im Jahre 1602, machte Amsterdam im 16. Jh. zur bedeutendsten Handelsmetropole im nördlichen Europa.

Im 18. Jh. verlor Amsterdam die Bedeutung als Zwischenhandelsplatz; der Seekrieg gegen England (1780-84), die Besetzung durch französische Revolutionstruppen im Jahre 1795 und die napoleonische Kontinentalsperre (1806-13) brachten Handel und Wirtschaft vollends zum Erliegen. Da die Einfahrt durch die Zuidersee (heute IJsselmeer) für die immer größer werdenden Schiffe nicht mehr möglich war, erreichte man mit dem Bau des Noordhollands-Kanaal nach Den Helder (1819-25) und des Noordzee-Kanaals nach IJmuiden (1865-76) die Verbindung mit dem offenen Meer.

Damit war der Weg für einen erneuten wirtschaftlichen Aufschwung geebnet. Der im Jahre 1952 eingeweihte Amsterdam-Rijn-Kanaal machte Amsterdam außerdem zum Hafen mit der kürzesten Verbindung zum Großschiffahrtsweg Rhein und gilt heute als einer der meistbefahrenen Kanäle Westeuropas. Mit dem drittgrößten Hafen Europas als einer der wichtigsten Umschlagplätze zum europäischen Binnenland gehört Amsterdam heute zu den bedeutendsten Industrie-, Handels- und Börsenplätzen des gesamten europäischen Kontinents.

SEHENSWÜRDIGKEITEN:

Das KÖNIGLICHE SCHLOSS: Auf 13.659 Pfählen, die in den morastigen Boden gerammt wurden, steht das 1648-55 von Jakob van Campen im niederländischen Klassizismus errichtete Schloss mit dem Glockenspiel im 51 m hohen Turm. Von den reich ausgestatteten Sälen ist der 28 m hohe Bürgersaal mit den allegorischen Bildern an der Decke besonders sehenswert.

Die ALTE KIRCHE: Der heutige Bau der ältesten Kirche in der Stadt (1306 geweiht) stammt aus dem 16. Jh. Die prachtvollen Glasgemälde entstanden um 1550. Zur Innenausstattung gehören u.a. die Orgel von 1724, die Kanzel und das Gestühl aus dem 17. Jh. sowie die reich verzierten Sarkophage verdienter Admiräle.

Die NEUE KIRCHE („Krönungskirche“): In der 1645 erbauten spätgotischen „Krönungskirche“ werden seit dem 18. Jh. die niederländischen Könige proklamiert. Sehenswert im Inneren sind die Kanzel aus Eichenholz, die Orgel von 1670 und die Grabmäler berühmter Seehelden, u.a. der barocke Sarkophag des 1676 verstorbenen Admirals Michiel Adriaanszoon de Ruyter.

Das berühmte RIJKSMUSEUM: Das neugotische Gebäude beherbergt eine Gemäldesammlung des 15. - 19. Jh., u.a. Meisterwerke von Vermeer, Frans Hals, Rubens und Rembrandt, dessen berühmte „Nachtwache“ zu seinen Hauptwerken zählt. Auch niederländische Bildhauerkunst und Kunsthandwerk sind mit besonderen Sammlungen vertreten.

MUSEUM VINCENT VAN GOGH: In diesem Gebäude ist eine der größten Sammlungen von Briefen, Gemälden und Zeichnungen des Impressionisten Vincent van Gogh untergebracht, die ein anschauliches Bild vom Leben und Wirken des Malers vermittelt.

ANNE FRANK-HAUS: Das Gebäude in der Prinsengracht Nr. 263 war das Wohnhaus von Anne Frank, in dem sie während des 2. Weltkrieges ihr weltberühmtes Tagebuch schrieb. Annes Familie wurde hier von Juni 1942 bis August 1944 von Freunden versteckt, um der Judenverfolgung zu entkommen. Letztendlich wurde sie am 4. August 1944 verhaftet, und sie starb wenige Wochen vor Kriegsende im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

LÄNDER

Irland

Irland ist ein Inselstaat in Westeuropa, der etwa fünf Sechstel der gleichnamigen Insel umfasst. Hauptstadt und größte Stadt des Landes ist Dublin, gelegen im östlichen Teil des Landes. In der Metropolregion Dublins lebt etwa ein Drittel der 4,6 Millionen Einwohner des Landes. Es grenzt im Norden an Nordirland und damit an das Vereinigte Königreich. Im Osten liegt die Irische See, im Westen und Süden ist das Land vom Atlantik umgeben. Irland ist seit 1973 Mitglied der Europäischen Union. Ein Großteil der Bevölkerung bekennt sich zum römisch-katholischen Glauben. Im Landesinneren der Insel finden sich überwiegend Ebenen, die außen von hügeligem Gebiet eingeschlossen sind. Der Fluss Shannon, der von Norden nach Süden verläuft, ist mit etwa 370 km der längste der Insel. In den Ebenen liegen zahlreiche Seen, welche die Landschaft maßgeblich prägen. Lough Corrib ist der größte See Irlands und nach Lough Neagh, der zu Nordirland gehört, der zweitgrößte der irischen Insel. Der höchste Berg ist mit 1041 m der Carrauntoohil. Er liegt im Südwesten der Insel in den Macgillicuddy's Reeks. Über das Land verteilt gibt es eine Reihe

von Nationalparks.

Großbritannien

Das Vereinigte Königreich, Langform Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland ist ein auf den Britischen Inseln vor der Nordwestküste Kontinentaleuropas gelegener Staat. Der größte Inselstaat Europas ist eine Union aus den ehemals unabhängigen Ländern England, Wales und Schottland sowie dem Gebiet Nordirland, das ministerial verwaltet wird. Über den weiteren Verbleib Schottlands fand am 18. September 2014 ein Referendum statt, in dem die Zugehörigkeit zum Vereinigten Königreich bestätigt wurde. Die Isle of Man und die Kanalinseln sind als Kronbesitztümer der britischen Krone unterstellt. Sie sind keine selbstständigen Länder und kein Bestandteil des Vereinigten Königreichs; ihr Verhältnis zum Vereinigten Königreich wird mit dem Begriff Suzeränität beschrieben. Als parlamentarische Monarchie unterhält das Vereinigte Königreich ferner Beziehungen zu 15 Commonwealth Realms, deren Staatsoberhaupt der britische Monarch ist. Darüber hinaus bestehen 14 Überseegebiete. Mit rund 63,7 Millionen Einwohnern ist es der drittbevölkerungsreichste Staat der Europäischen Union. Derzeitiger britischer Vertreter in der EU-Kommission ist EU-Kommissar für Finanzstabilität Lord Jonathan Hill. Darüber hinaus ist das Vereinigte Königreich Gründungsmitglied der NATO sowie der Vereinten Nationen. Es ist Atommacht, ständiges Mitglied des Sicherheitsrates und auch Mitgliedstaat der Gruppe der Sieben. Das Vereinigte Königreich besitzt internationalen Einfluss aufgrund des weit verbreiteten Gebrauchs der englischen Sprache und des Commonwealth of Nations.

Niederlande

Die **Niederlande** sind ein Königreich, das seit 27. April 2013 von König Willem-Alexander (*27. April 1967 in Utrecht als Willem-Alexander Claus George Ferdinand), Prinz von Oranien-Nassau, **Jonkheer van Amsberg**, regiert wird.

Bei einer Bevölkerungszahl von rund 14,4 Millionen auf einer Fläche von 41.600 km² ist das Land beinahe überbevölkert. Das Land besteht heute aus 11 Provinzen. Vom einstigen Kolonialreich (Indonesien, Neuguinea, Guyana) sind nur noch einige Inseln in der Karibik verblieben (z.B. Curacao) - und einige tausend Indonesier, die im Mutterland eine neue Heimat fanden und die eher deftige holländische Küche und einige pikante südostasiatische Gerichte bereicherten.

Die Niederlande grenzen an die Nordsee, Deutschland und Belgien. Mehr als die Hälfte der Fläche liegt unterhalb des Meeresspiegels: Man hat sie durch Deichbau dem Meer abgerungen. Über 100 m Höhe erhebt sich das Land nur im Geest, der landeinwärts gelegenen sandigen Hügelregion und im Süden, im niederländischen Teil des Rheinischen Schiefergebirges.

Der Name „**Holland**“ kommt von „Holtland“ (Holzland, Waldland) und wurde erstmals 866 für die Gegend um Harlem erwähnt.

Wenn man „Holland“ hört, so denkt man in erster Linie an Windmühlen, Blumen, Fahrräder, Käse, Holzschuhe und an die weltberühmten niederländischen Maler, wie Rembrandt, Breughel oder van Gogh.

Holland lebt aber heute nicht mehr nur von alten Traditionen, sondern hat sich vielmehr zu einem modernen Industriestaat entwickelt, der Handelsbeziehungen mit der ganzen Welt unterhält. Viele bedeutende Unternehmen haben ihren Sitz in den Niederlanden, z.B. die Erdölfirma Shell, die Unilever-Nahrungsmittelindustrie, die Philips-Werke, die 1891 in Eindhoven als Glühlampenfabrik gegründet wurden, die DAF-Automobilwerke, Fokker (nach dem Flieger Antony Herman Gerard Fokker benannt), um nur einige zu nennen. Die holländische Wertindustrie ist die fünftgrößte der Welt, Amsterdam ist für die Diamantenverarbeitung berühmt, niederländische Brauereien exportieren ihr Bier in alle Welt, ebenso wie die Gärtnereien ihr in Treibhäusern gezogenes Obst und Gemüse. Nicht zu vergessen die bekannten Likörfabriken (Bols, Genever) und die Molkereibetriebe, die den berühmten Käse herstellen; und nicht zuletzt ist Holland auch der größte Gewürz-Importeur Europas.

Interessant ist hierbei, dass die Niederlande ein rohstoffarmes Land sind. Noch interessanter ist in diesem Zusammenhang, dass die Niederländer Meister in der Verarbeitung von Rohstoffen aller Art sind, die größtenteils auf dem Seeweg ins Land gelangen. Durch die Tatsache, dass Rotterdam der größte Hafen der Welt ist, ist auch das Binnenverkehrswesen auf Flüssen, Kanälen, Straßen und Bahnen ausgezeichnet ausgebaut, so dass das Transitwesen zu einem führenden Erwerbszweig der Niederländer geworden ist.

HOTELBESCHREIBUNG

HOTELS DER GUTEN MITTELKLASSE - BUS DICH WEG!

In welchen *** oder ****Hotels Sie übernachten wird Ihnen ca. 2 Wochen vor der Anreise bekanntgegeben.

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- o Allergie- / Impfpass, E-Card
- o Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- o Bargeld (Euro)
- o Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- o Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- o Unterlagen Reiseversicherung
- o Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.poelzreisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.